

Diessen, 10.12.2008

## Protokoll

**zur Gerätturn-Tagung (weiblich) des Turngaus Amper-Würm  
In Riederau, Gasthaus „Kramerhof“ in der Ringstraße 4 (Nähe Kirche, Tel. 08807/924060)  
Am Sonntag, 23.11.2008 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

entschuldigt: Karen Engelhardt, Corinne Ernst (Kür-WK), TSV Moorenweis, FC Puchheim, FC Landsberied, TSV Dachau, SV Esting, TSV Gilching-A.

Die Teilnehmer sammelten im ersten Schritt Stichworte, über die im Laufe der Sitzung gesprochen werden soll. Dann stellt Regina Müller die Ergebnisse der Umfrage vor, die sie (als eine Aktion aus dem „Turngau Zukunftsworkshop“ im Sommer bei den im Wettkampfbetrieb teilnehmenden Vereinen durchgeführt hat:

- Es herrscht **große Zufriedenheit** mit unserem Wettkampfprogramm, es ist also wohl durchaus „turnbar“
- Es kamen einzelne Vorschläge für Änderungen, die über die Stichworte-Liste in dieser Sitzung besprochen werden

Erster und großer Punkt: **Dauer der Wettkämpfe und Anzahl erforderlicher Tage:**

2008 wurde an neun Tagen Pflicht geturnt, dazu kamen zwei Tage für Kür-Mannschaftswettkämpfe. Dass viel geturnt wurde ist ja gut. Die Belastung für diejenigen, die die Wettkämpfe organisieren und durchführen ist damit aber auch hoch. Überlegungen, die Wettkämpfe zu straffen oder schneller zu machen, waren:

- Dauer der Übungen selbst – wird wohl kürzer, wenn die Übungen besser beherrscht werden
- Anzahl der Kinder – Mannschaftsgrößen sollen aber so bleiben
- Anzahl der Mannschaften – eine zwanghafte Begrenzung soll aber gerade bei den Pflicht-WK nicht erfolgen, weil es ja „Breitensport“ sein soll und damit eine Turnmöglichkeit für alle
- Gauturnfest als Wettkampfalternative vor allem für die Schwächeren – ist aber nur einmal pro Jahr!
- Kampfrichterquali und Wertbarkeit der Übungen – soll mit weiteren Schulungen verbessert werden

Das Wettkampfsystem der Pflichtwettkämpfe soll also offen bleiben für alle. Vielleicht gibt es ja mal eine Bezirksliga oder so, die die stärkeren Mannschaften weg lockt...

Die 2008 gültige Regelung auf Landesebene, dass Turnerinnen, die an Meisterschaften ab AK9 aufwärts teilgenommen haben, beim „Gerätturnen im Verein“ nicht startberechtigt sind, übernehmen wir so nicht. Aber: sie dürfen nicht in Mannschaften eingesetzt werden, nachdem sie im Kalenderjahr schon an Bezirks- oder Bayerischen Meisterschaften teilgenommen haben. Start als Einzelturnerin ist also möglich.

## Ligagröße:

mit größeren Ligen könnte die Anzahl WK-Durchgänge reduziert werden. Die Wettkampfdurchgänge sollen aber nicht länger dauern, siehe oben. Außerdem besteht bei 8 Mannschaften pro Liga immer die Gefahr, dass nicht ausreichend Kampfrichter anwesend sind.

Alternative Überlegungen: 10 Mannschaften mit einer Pause oder 12 Mannschaften und je 3 pro Riege. Die Entscheidung fiel für 10 Mannschaften, Überprüfung der Regelung bei der nächsten Gerätturn-Sitzung.

Das Wechseln, welche Mannschaft in der Riege die erste ist, soll entfallen, damit die ungleichen Wartezeiten, z. B. von Barren 1 Mannschaft zu Balken 2. Mannschaft oder von Balken 2. Mannschaft zu Boden erste Mannschaft, nicht mehr auftreten.

## Anzahl WK und Termine:

Weil auch A/B-Jugendliche und Erwachsene einen zweiten Pflichtwettkampf wollen und die Anzahl Wettkampftage nicht weiter steigen soll und weil die Herbstwettkämpfe in der bisherigen Form Terminprobleme verursachten (Ferien erst seit kurzem vorbei, Quali für Regionalscheid drängt) wurden folgende WK-Anzahlen und Zeitfenster vereinbart:

(in Klammern: Termine speziell für 2009)

WK	Anz.	Termin	Termin	Bemerkung
F	2	Frühjahr (März)	Spätherbst (Nov)	+ GTF
E	2	Frühjahr (März)	Spätherbst (Nov)	+ GTF
D	2	Spätes Frühjahr (Mai)	Herbst (Ende Okt)	+ GTF, Quali für Reg.Entsch.
C	2	Spätes Frühjahr (Mai)	Herbst (Ende Okt)	Quali für Reg.Entsch.
A/B	2	Spätes Frühjahr (Mai)	Herbst (Ende Okt)	Quali für Reg.Entsch.
Ti	2	Spätes Frühjahr (Mai)	Herbst (Ende Okt)	Quali für Reg.Entsch.
KM3	2	Frühjahr (März)	Sommer	
KM4	2	Frühjahr (März)	Sommer	

Gaumeisterschaften: sollen weiterhin im Dezember stattfinden

### **Sonderregelung F-Jugend:**

Es soll keine Ligen geben,

bei 12 Mannschaften oder mehr wird am Balken und Boden mit jeweils zwei Kampfgerichten gewertet, die die Turnerinnen abwechselnd bewerten. Damit wird zwar nicht jedes Kind vom gleichen Kampfgericht bewertet, aber jede Mannschaft von beiden Kampfgerichten. Die ersten 2-4 Übungen können von allen Kampfgerichten gemeinsam bewertet werden, damit sie sich auf eine einheitliche Linie „einwerten“ können. Damit sollte auch ein Wettkampf mit vielen Turnerinnen flott durchgeführt werden können.

Ein separater B-Varianten-Wettkampf wird nicht gewünscht, es besteht die Befürchtung dass zu wenige Vereine das Angebot annehmen.

Generell gilt:

zusätzliche Wettkämpfe sollen schon möglich sein, aber halt nicht zwingend für alle am Wettkampfgeschehen teilnehmenden Vereine. Beispielsweise:

- Talentiade als Vorbereitung auf Oberbayerische Talentiade
- zusätzlicher Wettkampf für E oder D (Pflichtwettkampf)
- weitere Kürwettkämpfe

Diese sollen in Regie der ausrichtenden Vereine stattfinden, Unterstützung von Seiten der Gauverantwortlichen wird soweit möglich erfolgen.

**Weitere Details**, die besprochen wurden:

**Urkunden:** so viele Exemplare wie Turnerinnen in der Mannschaft sind

**Medaillen:** Teilnehmermedaillen für alle und Gold/Silber/Bronze für die Besten der 1. Liga

**Siegerehrungen:** Aufrufen „von hinten“, die Betreuer sollen ihren Turnerinnen klar machen, wer gemeint ist, wenn die Mannschaft aufgerufen wird. Sonst gibt es Probleme beim Verteilen der Medaillen und Urkunden, besonders wenn Honoratioren die Siegerehrung durchführen sollen (macht ein schlechtes Bild!)

### **Gerätehöhen und verfügbare Geräte:**

Es wird auf dem geturnt was in den Hallen verfügbar ist. Unterschiedliche Qualitäten muss die Turnerin kompensieren (ggf. einfachere Übung turnen)

#### **Sprung**

P5b wie gehabt für F und E: Mattenberg 60cm ohne Kasten davor

P6b auch für E: Mattenberg 90cm ohne Kasten davor

P6b für A/B und Ti: Mattenberg 110cm ohne Kasten davor

Ab C aufwärts wird kein Bock und kein Pferd angeboten.

## **Stuba/Reck**

Matten legen zum Höhenausgleich ist weiterhin erlaubt bzw. erforderlich

## **Balken**

Balkenhöhe wird ab dem Boden gemessen, für F und E: 80cm, für D und C 110cm, für A/B und Erwachsene 120cm.

Weichböden oder Landmatten unter dem Balken sind erlaubt

## **Boden**

je nach Verfügbarkeit in der Halle.

Kein Anspruch auf Akrobahnen oder komplette Flächen.

## **Für alle Geräte:**

Sicherheitsstellung ist auf der Abgangmatte abzugfrei erlaubt.

Zusätzlicher Vorschlag nach der Versammlung:

Sicherheitsstellung für Elemente in der Übung, zwischen Brett und Sprunggerät und am Boden gibt 0,5 Punkte Abzug, das Element wird für den Ausgangswert gezählt.

## **Einturnen:**

alle WK mit Pflichtübungen und KM4:

- Riegenweise großes Einturnen ca. 5 Minuten je Mannschaft und Gerät
- kein kleines Einturnen,

Gaumeisterschaften und KM3:

- freies großes Einturnen
- kleines Einturnen am Gerät

## **Kampfrichterqualifikation**

Weitere Kampfrichterschulungen sind vorgesehen, die Termine aber noch nicht fest. Es war noch nicht raus, wann die Kampfrichterschulungen für B-Lizenzen sein werden.

(Nachtrag nach der Sitzung: 12.-14. März 2009 in Oberhaching, weitere Termine über STB)

Vorschlag „**Oberkampfrichter**“

Von den gemeldeten Kampfrichtern (oder ggf. extra eingeladenen) werden Oberkampfrichter (nach Rücksprache) benannt, die für ihr Gerät und ihren Durchgang oder Durchgänge die Kampfgerichte formieren, die Besprechung durchführen und Entscheidungsinstanz am Wettkampftag für ihr Gerät sind.

Hintergrund: Entlastung der Kampfrichterverantwortlichen, Verteilung der Verantwortung auf mehrere Personen, Entscheidung durch diejenigen, die auch die Übungen / Situationen am Gerät gesehen haben.

Da das Werten beim letzten Kürwettkampf sehr gut lief hält Sieglinde den Vorschlag im Gau für umsetzbar, weitere interne oder externe Schulungen werden durchgeführt bzw. unterstützt. Nur wer sich bereit erklärt, wird auch als Oberkampfrichter eingesetzt.

## **Kosten/Meldegelder**

Die Meldegelder für Mannschaften und Einzelturnerinnen bleiben für 2009 bei 20 Euro je Mannschaft und WK, für Einzelturnerinnen im letzten Wettkampf der Serie bei 4 Euro je Turnerin.

Bei den Gaumeisterschaften / Talentiade wird das doppelte Meldegeld einer Einzelturnerin erforderlich sein, da die Anzahl Teilnehmer geringer ist und es für alle Podestplätze Pokale gibt.

Für das Protokoll

Klaus Schneider

Anlage: vorgeschlagene Termine 2009

**Vorgeschlagene Termine für 2009**

<b>Zeitraum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Bemerkung</b>
14. Feb	Erste Kari-Schulung in Kombination/im Anschluss an die ÜL-Assi-Ausbildung	In Germering
14. März bis 29. März	1. WK's Pflicht F, E, 1. Kür-WK KM3, KM4	Ausrichter gesucht
9./10. Mai 16./17. Mai	1. WK Pflicht D, C, A/B, Ti	Ausrichter gesucht
27./28. Juni evtl. Mitte/Ende Juli	2. Kür-WK KM3, KM4	Ausrichter gesucht
Hoffentlich 3./4. Juli	Gauturnfest	Noch nicht sicher
17./18. Okt 24. Okt	2. Wks Pflicht D, C, A/B, Ti	Ausrichter gesucht
Anfang Dezember	Gau-Meisterschaft + Talentiade	Evtl. wieder Germering

Hinweise:

Verbindlich sind die Termine, die auf der Turngau Homepage bekannt gegeben werden!

Am 12.07.2009 findet in Planegg der BTV Vereinspokal KM3 weiblich statt,

am 13.07.2008 findet in Planegg die Bay. Meisterschaften der Vereinsmannschaften Landesliga 1 („Finale“) statt

Der Terminplan des BTV für Gerätturnen ist veröffentlicht auf dem neuen Auftritt der Seite

[www.geraetturnen-bayern.de](http://www.geraetturnen-bayern.de)